

Studentin	Rita Bollmann
Examinator	Prof. Mark Krieger
Themengebiet	Raumentwicklung und Landschaftsarchitektur

Herbstaspekte einheimischer Staudenpflanzungen



Gärtnerische Interpretation der Pfeifengraswiese im Siedlungsgebiet. Skizze: Rita Bollmann



Interpretation der trockenwarmen Kalkschuttflur in urbaner Umgebung. Skizze: Rita Bollmann

Einleitung: Die vorliegende Arbeit geht der Frage nach, inwieweit mit einheimischen Wildstauden ästhetisch und gestalterisch funktionierende Staudenpflanzungen mit überzeugendem Herbstaspekt realisierbar sind.

Begründung findet diese Fragestellung in der Tatsache, dass die einheimische Flora ihren Blühhöhepunkt zwischen Mai und August hat. Obwohl im Spätsommer und Herbst noch vereinzelte Arten blühen, wird die einheimische Vegetation zu dieser Jahreszeit vermehrt durch die Pflanzenstruktur und die einsetzende Herbstfärbung geprägt. Filigrane Strukturen und Farben in den Tönen von Braun, Gelb, Orange und seltener Rot bestimmen das Bild.

Durch die Verwendung von Arten aus Asien und Amerika kann die Blütezeit von Staudenpflanzungen bis in den November hinein verlängert werden. Allerdings blühen einzelne dieser Stauden im Herbst mit solch einer Intensität, dass sie die einheimischen Herbstaspekte in den Hintergrund rücken und dadurch deren stille und feine Ästhetik untergeht.

Vorgehen: Bei der Bearbeitung des Themas wird der Fokus auf den Herbstaspekt einer Pflanzung im Ganzen gelegt. Nicht die Blüte einer einzelnen Art, sondern die Wirkung der Pflanzung in ihrer Gesamtheit steht im Vordergrund.

Zu Beginn widmet sich die Arbeit den Grundlagen der Staudenverwendung und wirft einen Blick auf die Strömungen in der Staudenverwendung von früher und heute. Um die aktuelle Situation in der Schweiz zu erfassen, sind im Herbst 2017 Naturstandorte sowie umgesetzte Staudenpflanzungen im Siedlungsgebiet aufgesucht und analysiert worden. Gespräche mit drei Pflanzplanern und einer Staudengärtnerin haben Einblicke in die Praxis ermöglicht und gaben Aufschluss über deren individuellen Umgang mit dem Thema. Als Inspirationsquelle und Vorbild für die gärtnerische Umsetzung sind die einheimischen Vegetationstypen herangezogen worden. Hierbei lag der Fokus auf Einheiten mit herbstaspektbildenden Arten. In einem weiteren Schritt sind die gewählten Vegetationstypen für den Einsatz im Siedlungsgebiet entsprechend interpretiert, adaptiert und verortet worden. Abschliessend werden aktuelle Beispiele von umgesetzten Staudenpflanzungen mit einheimischen Arten vorgestellt.